



Nutzung und Einbindung externer Quellen

Zitieren nach APA 7

Verfasser: Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen (IdF NRW)

Version 2.0 vom 30.01.2025

Das Gesamtwerk finden Sie hier:

https://lernkompass.idf.nrw/goto.php?target=file_11767_download&client_id=Feuer



Inhalt

In-Text-Zitation	3
<i>Allgemeines</i>	3
<i>Direktes Zitat</i>	3
<i>Indirekte Zitate</i>	5



In-Text-Zitation

Allgemeines

1. Die Zitationsangabe besteht aus den **Nachnamen der Autoren/Autorinnen bzw. der herausgebenden Organisation** und der **Jahresangabe** des veröffentlichten Werkes der Autoren/Autorinnen. Die **Seitenangabe** ist in APA 7 nicht vorgesehen, macht es jedoch Lesenden einfacher, die Quellen nachzuvollziehen. Daher bitte die Seitenangabe hinzufügen. **Beispiel:** (Kloepfer, 2009, S. 135)
2. Steht die Zitationsangabe am Ende eines Satzes, wird das Satzzeichen nach der schließenden Klammer gesetzt.
3. Zwei Autoren werden mit dem „&“-Zeichen verbunden. **Beispiel:** (Hellmann & Cimolino, 2022, S. 21)
4. Bei mehr als zwei Autoren wird das Kürzel ‚et al.‘ (und andere) verwendet. **Beispiel:** (Cimolino et al., 2019, S. 143)
5. Herausgebende Organisationen werden bei der ersten Verwendung ausgeschreiben. Eine Abkürzung wird in eckigen Klammern dahinter gesetzt, gefolgt von der Jahreszahl usw. Die ausschließliche Verwendung der Abkürzung kann erst bei nachfolgenden Zitationsangaben erfolgen. **Beispiel:** Zitationsangabe 1: (Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen [IdF NRW], 2023, S. 3) ; Zitationsangabe 2 (IdF NRW, 2023, S. 10)
6. Sekundärzitate sollten nur spärlich verwendet werden und auch nur dann, wenn Original-Werke vergriffen oder in einer Sprache publiziert wurden, die nicht gelesen werden kann. Die Zitationsangabe besteht dann aus dem Nachnamen und dem Jahr der Originalquelle gefolgt von ‚zitiert nach‘ und dem Nachnamen und dem Jahr der zitierenden Quelle. **Beispiel:** (Knowles, 1975, zitiert nach Arnold & Gómez Tutor, 2002)
7. Alle In-Text-Zitationen müssen sich im Literaturverzeichnis wiederfinden.

Direktes Zitat

1. Die fremdverwendete Passage wird in Anführungszeichen gesetzt. Die Zitationsangaben werden nach der fremdverwendeten Passage in Klammern gesetzt. Innerhalb der Klammer erfolgen die Angaben in folgender Reihenfolge: Nachname, Jahr, Sei



tenzahl.

Beispiel: „Grundlage für die Entscheidungsfindung ist der Führungsvorgang nach FwDV 100. Dieser bildet die Phasen des allgemeinen Entscheidungsprozesses ab. Hierbei wird ein Ziel auf Grund der Ausgangserkenntnisse festgelegt und Handlungsalternativen gesucht“ (Krüger, 2018, S. 36).

2. Die Art der Einbettung der Zitation hängt von ihrer Länge ab. Als Faustregel kann gelten:

- a. Bei weniger als 40 Worten wird das Zitat im Fließtext mit Anführungszeichen eingebettet.
- b. Bei mehr als 40 Worten wird das Zitat als Blockzitat dargestellt. Dieses beginnt mit einer neuen Zeile und wird eingerückt. Es werden keine Anführungszeichen verwendet. Nach dem Blockzitat wird eine weitere Zeile freigelassen, bevor mit dem Fließtext fortgefahren wird.

Beispiel a: „[Da]... only 34% consider providing reskilling and upskilling to be a way to increase talent availability specifically.“ (World Economic Forum, 2023, S. 51) und somit ein großer Teil der bereits Erwerbstätigen nicht die Zielgruppe von Geschäftsstrategien zur Förderung notwendiger Fähigkeiten sind, liegt der Fokus in dieser Arbeit auf den Selbstaneignungsprozessen durch eben diese.

Beispiel b: Das Europäische Parlament versucht in ihrer Definition, diese beiden Ansätze zu vereinen. Dazu schreibt es:

Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren. KI ermöglicht es technischen Systemen, ihre Umwelt wahrzunehmen, mit dem Wahrgenommenen umzugehen und Probleme zu lösen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Der Computer empfängt Daten (die bereits über eigene Sensoren, zum Beispiel eine Kamera, vorbereitet oder gesammelt wurden), verarbeitet sie und reagiert. KI-Systeme sind in der Lage, ihr Handeln anzupassen, indem sie die Folgen früherer Aktionen analysieren und autonom arbeiten (Europäisches Parlament, 2023, Abs. 3).



3. Werden Passagen aus einem Zitat entfernt, wird dies mit „...“ dargestellt. **Beispiel:**
Nicht traditionelle Studierende werden von unter anderen an

dem Merkmal der „... reguläre[n] oder alternative[n] Wege des Hochschulzugangs...“ (Wolter & Banscherus, 2016, S. 70) identifiziert

4. Werden dem Zitat einzelne Worte der besseren Einbettung wegen oder zum besseren Verständnis hinzugefügt, werden diese in eckige Klammern gesetzt. **Beispiel:**
Um diese Vakuum füllen zu können, zählt Horst Siebert 2016 zwei charakterliche Voraussetzungen für das selbstgestaltete Lernen zählt auf: „[Zum einen] ein Lernselbstvertrauen, das heißt eine optimistische Einschätzung der eigenen Lernfähigkeit, und [zum anderen] ein Interesse an der Welt, das heißt eine Neugier auf Neues, Fremdes, Überraschendes (Siebert, 2016, S. 33).

Indirekte Zitate

1. Indirekte Zitate sind Inhalte fremder Werke, die in eigenen Worten wiedergegeben werden.
2. Sie sind direkten Zitaten vorzuziehen um darzustellen, dass der fachliche Inhalt verstanden worden ist.
3. Werden mehrere Quellen genannt, werden diese durch Semikolon getrennt und alphabetisch sortiert dargestellt. **Beispiel:** Medienselektion kann auch mit der Mood-Management-Theorie beschrieben werden (Knobloch-Westerwick, 2015; Zillmann, 1988).
4. Es gibt zwei Darstellungsformen indirekter Zitate:
 - a. Eingeklammert: Der Zitationsnachweis wird nach dem indirekten Zitat angegeben. **Beispiel (am Ende des Satzes):** So können die uneindeutigen Ergebnisse in der Verstehensleistung der untersuchten Subjekte daher rühren, dass auditive Lernende eher gute Erfolge durch Videos erzielen als visuelle Lernende (Reinke et al., 2021, S. 181). **Beispiel (mitten im Satz):** Ausgehend von dem konstruktivistischen Menschenbild, in welchem das Individuum als ein geschlossenes System dargestellt wird, in dem Art und Weise der Aufnahme neuer Informationen nur durch dieses selbst bestimmt werden (Arnold & Gómez Tutor, 2007, S. 85), sollte durch die Erhebungsmethode des Problemzentrierten Interviews genau dieser Erfahrungsschatz durch die zu inter-



viewende - und damit die Erfahrung erlebende und danach handelnde - Person selbst erzählt werden (Witzel, 2000, S. 11).

- b. Narrativ: Der Name der Autoren/Autorinnen erscheint direkt im Fließtext. Die Jahresangabe wird dann zusammen mit der Seitenangabe in Klammern nach dem indirekten Zitat hinzugefügt. Ebenfalls kann die Jahreszahl mit in den Fließtext, ohne Klammern eingebettet werden. Dann erscheint nur noch die Seitenangabe am Ende des Zitates in Klammern. **Beispiel 1:** Zehn Jahre später bilanzieren Dohmen und Baumann den deutlichen Anstieg der Studienanfängerinnen und -anfänger von 36 Prozent im Jahr 2008 auf 56 Prozent im Jahr 2018. Dieser Anstieg ist unter anderen auch auf die nicht traditionellen Studierenden zurückzuführen (2020, S. 9 - 10). **Beispiel 2:** In einer Studie von Reinke et al. 2021 zeigte sich, dass die Informationsvermittlung über Videos in Bezug zur danach erfolgten fachlichen Leistung der Probanden und Probandinnen keinen signifikanten Unterschied zu der Vermittlung über Text aufwies. Daraus resultiert, dass sich Videos als Vermittlungsmedium ebenso eignen wie die Textform (S. 180).

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/citations>